

## Pressemitteilung

---

Frankfurt, 23.02.2017

### **Zweite Anleihe des Deutsche Bildung Studienfonds ausplatziert**

**Der Deutsche Bildung Studienfonds hat seine zweite Anleihe (ISIN DE000A2AAVM5) vollständig ausplatziert. Für die im Juni vergangenen Jahres emittierte zehnjährige Schuldverschreibung war ein Volumen von 10 Millionen Euro angestrebt worden, das nun erreicht wurde. Die Emissionserlöse werden satzungsgemäß komplett in die Förderung junger Talente investiert. Die Auflage einer dritten Anleihe wird vorbereitet.**

„Wir haben mit der Ausplatziierung unserer zweiten Anleihe einen weiteren Meilenstein für die Deutsche Bildung erfolgreich umgesetzt. Zwei wesentliche Ziele wollten wir mit dieser Emission erreichen: Neben der Einwerbung neuer Mittel zur Förderung weiterer Studenten war es uns wichtig, den Kreis unserer Investoren zu erweitern. Denn anders als bei unserer ersten Anleihe konnten sich diesmal neben institutionellen Investoren auch Privatanleger beteiligen“, erklärt Andreas Schölzel, Vorstandsmitglied der Deutsche Bildung AG. Insgesamt zeichneten private Anleger ein Volumen von 1 Million Euro an der im Freiverkehr der Börse Düsseldorf (Primärmarkt C) gehandelten Anleihe, „aber wir freuen uns, auch neue institutionelle Investoren im Kreis unserer Anleger zu haben“, sagt Schölzel.

Entsprechend der Satzung des Deutsche Bildung Studienfonds fließen die Emissionserlöse vollständig in die Förderung talentierter Studenten aller Fachrichtungen an staatlich anerkannten Hochschulen. Seit Emissionsstart hat der Deutsche Bildung Studienfonds über 400 Studenten zusätzlich zu ihrem Wunschstudium verholfen. Insgesamt stieg die Zahl der Geförderten damit auf mehr als 2.600. Im Gegensatz zu einem Studienkredit passt sich die Rückzahlung der Förderung für die geförderten Absolventen flexibel an deren Lebenssituation an, da sie abhängig vom Einkommen gestaltet ist. Zudem wird die finanzielle Förderung durch eine inhaltliche Förderung über das Programm „WissenPlus“ ergänzt, wodurch ein erfolgreicher Berufseinstieg unterstützt wird. Im CHE-Studienkredittest 2016 hat das Angebot der Deutschen Bildung eine Spitzenbewertung in vier von fünf Kategorien erhalten, darunter auch im Punkt Risikobegrenzung.

„Wir spüren ein deutlich gestiegenes Interesse an gesellschaftlich verantwortlichem Investieren. Doch gibt es im sogenannten Social Impact Investing nur wenige Emittenten, die Anlagemöglichkeiten von 10 Millionen Euro oder mehr bieten. Wir sind überzeugt, dass der Markt und die Anlagemöglichkeiten für sozial verantwortliches Investieren weiter wachsen werden“, sagt Schölzel. Zudem kündigt er an: „Aufgrund der außerordentlich positiven Resonanz seitens der Investoren und der hohen Nachfrage nach unseren Förderangeboten bereiten wir derzeit die Auflage einer dritten Anleihe vor, um weiteren Studenten das Studium und Anlegern ein Investment in Bildung zu ermöglichen.“

## Über die Deutsche Bildung AG

Mit Deutsche Bildung Studienfonds investieren private und institutionelle Anleger in ausgewählte Nachwuchsakademiker aller Fachrichtungen. Die Studenten erhalten eine flexible Studienfinanzierung und werden mit dem Förderprogramm WissenPlus auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vorbereitet. Die Rendite wird über die Rückzahlungen der Absolventen erzielt, die einen vereinbarten Anteil ihres Einkommens an den Studienfonds zurückzahlen.

Als Manager des Studienfonds ist die Deutsche Bildung AG für die Auswahl und gezielte Förderung der Studenten und deren Rückzahlungen verantwortlich.

Investoren können die vom Studienfonds emittierte Anleihe zeichnen oder Kommanditanteile erwerben. Die Deutsche Bildung AG realisiert dieses Geschäftsmodell seit 2007. Seit 2016 wird das Investment in Bildung auch privaten Anlegern ermöglicht.

### Deutsche Bildung AG

Weißfrauenstraße 12-16

60311 Frankfurt

Telefon 069 / 920 39 45 0

Telefax 069 / 920 39 45 10

[www.deutsche-bildung.de/presse](http://www.deutsche-bildung.de/presse)

[www.deutsche-bildung.de/newsroom](http://www.deutsche-bildung.de/newsroom)

### Pressekontakt

PR-Agentur:

GFD Finanzkommunikation

Lars Haugwitz

Telefon 069 / 97 12 47 34

Telefax 069 / 97 12 47 20

[Haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de](mailto:Haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de)